



Aerobic *Badminton* **Basketball** *Boule* **Gesundheitssport**
Jazztanz **Jedermann** *Koronarsport* **Leichtathletik** *Prellball*
Triathlon *Turnen* **50 Plus** *Wandern* **Volleyball** *Yoga*



YOGA beim **TVZ**
Die Lebensenergie wecken

Großformatdruck bis 10m²

Poster - Plakate - Banner - Schilder - Aufkleber - Riesenfotos

Tel. 06162-5554



60 x 80cm
A0
30 x 40cm
A1
3 x 1m
A2
Laminat
50 x 70cm
Großfoto-Druck
A3
6 x 1m
5 x 1m
Ösen
Konturschnitt
10 x 1m
4 x 1m
Leinwände

DIE DRUCKER
CONCEPTION PRINTPROCESS



Heinrichstr. 38 | 64354 Reinheim | www.diedrucker.de

Telefon: 06162-5554



EDV mit System

PROBLEM ?



Wir lösen es

Beratung / Vertrieb von Hard- und Software

Darmstädter Strasse 53

64354 Reinheim

Tel/Fax: 06162 1051/1055, Email gsg@gsg-edv.de

Bringschuld

Liebe Aktive beim TVZ!

Haben Sie volljährige Kinder in Ihrem Haushalt? Dann kennen Sie das bestimmt, ansonsten können Sie es sich vielleicht vorstellen:

Die beiden Kinder, Tochter 18 und Sohn 22 Jahre, die als Schülerin und Student nur über geringe finanzielle Eigenmittel verfügen, benötigen am Wochenende für diverse abendliche, bzw. nächtliche Unternehmungen das Familienauto. Sie haben dann in der Regel sonntags morgens die Verfügungsgewalt über ihr eigenes Kfz, da der Nachwuchs sich bis in die Nachmittagsstunden von den stressigen Unternehmungen der letzten Nächte ausschlafen muss. Der erste Weg führt dann rituell, leicht schwitzend mit dem letzten Tropfen Sprit zur Tankstelle.

Ebenso haben Sie selbstverständlich die alleinige Kompetenz in der alle anfallenden Rechnungen zu bezahlen, das Haus und den im Sommer von allen gerne genutzten Rasen in Schuss zu halten.

Bei einer der allgemein beliebten Familienratsitzungen wurde bereits vor langer Zeit festgelegt, dass der liebe Nachwuchs selbstverständlich mit anpackt, wann immer Hilfe gebraucht wird. Leider haben die Herren immer dann dringende Verpflichtungen, wenn konkrete Termine anstehen.

Sollte sich der glückliche Umstand ergeben, dass einer der Sprösslinge für eine Hilfstätigkeit ansprechbar ist, versäumt er jedoch nicht, deutlich mitzuteilen, dass er eigentlich sein Arbeitspensum für die nächste Zeit übererfüllt hat und der Bruder ja noch weitaus größere Defizite in Punkto Helfereinsatz habe.

Diese Mitteilung erhält man von beiden Kindern jeweils gleichlautend.

Auch die für beide Seiten erleichternd gedachte Vereinbarung, pro Monat ein bestimmtes Stundensoll abzuarbeiten, bringt leider keine befriedigende Lösung. Selbst die Androhung, das Taschengeld anteilig nach nichtgeleisteter Arbeit zu kürzen (was Sie selbst ja eigentlich gar nicht wollen) hilft da wenig.

Zu Monatsbeginn ist ja noch sooo viel Zeit. Am Monatsende würde man ja gerne, aber da sind wieder dringende andere Termine, oder alternativ wird mit erstaunlich viel Zeit und Phantasie darüber nachgedacht, ob der Dienst für den Monat nicht doch schon geleistet ist. „Ich hab doch, glaube ich, am Dienstag vor 3 Wochen dern Rasen gemäht. Getränke gekauft hatte ich auch zweimal. Wie, du hast dir das nicht gemerkt? Das ist ja wohl nicht meine Schuld. Also eine Taschengeldkürzung kommt für mich nicht in Frage!“

Die Liste der Ausreden, Anschuldigungen und Kommentaren sind ist so umfangreich, sie könnten den ganzen i-punkt füllen.

Ich bin sicher – so oder so ähnlich kennen Sie das. Was wäre es doch so einfach, wenn man ohne nervenaufreibende Diskussionen eine klare Vereinbarung treffen könnte, z.B. „alle Kinder helfen 10 Stunden im Monat, das Taschengeld gibt es dann nach geleisteter Arbeit“, fertig. Eigentlich keine so schlechte Lösung. Die vereinbarte Leistung ist ohnehin eine Bringschuld. Da kann es doch nicht sein, dass der andere Vertragspartner (in unserem Fall

Inhalt

Vorwort	3 + 5
Ansprechpartner im Verein	4
Chi - Moving - Neuer Kurs	4
Skicamp 2011	7
Eltern - Kind Turnen	8
Aquagymnastik + Triathlon	9
Yoga	11
Angebote / Trainingszeiten	12 + 13
Geburtstagsgrüße	14
Leichtathletik	15
Basketball	16
Prellball	17
Rätsel / Badminton	18
Badminton	19 - 22
Impressum	22

Trainingszeiten und Ansprechpartner des TVZ finden Sie in der Mitte des Heftes zum Herausnehmen.

Liebe Leserinnen und Leser, leider müssen wir hin und wieder Kürzungen der Texte vornehmen.

Unseren Sponsoren vielen Dank. Sie machen durch Ihre Anzeigenschaltung unseren i-punkt erst möglich. Beachten Sie bitte auch unsere Mitteilungen unter www.tv-zeilhard.de

Die Redaktion

Titelbild: Kerstin Ihrig

CHI-MOVING- Neuer Kurs

Direkt nach den Herbstferien – und zwar ab 28.10.2010 – startet ein neuer Kurs für Anfänger. Dieser wird an 10 Donnerstagen jeweils von 18.00 bis 19.00 Uhr in der TV Zeilhard Halle stattfinden.

Chi-Moving bedeutet Energiebewegung und verbessert die Beweglichkeit, Koordination und das Gleichgewicht.

Die Stunde beinhaltet Teile aus dem Qi Gong, Grundtechniken vom Tai Chi und Entspannungsübungen (z. B. progressive Muskelentspannung, Phantasie- und Körperreisen...).

Mitzubringen sind nur bequeme Kleidung, dicke Socken, eine leichte Decke oder Handtuch und wer mag ein kleines Kissen. Matten sind vorhanden.

Für alle TVZ-Mitglieder ist der Kurs kostenfrei, wer nicht Mitglied ist, kann für einen Beitrag von 50,00 je 10 Stunden/ á 60 Minuten teilnehmen.

Anmeldungen bitte bei Christine Schmitt (Tel. 06162-911596) oder per e-mail: christine.schmitt@inear.de

Ansprechpartner im Verein

Vorstand

Vorsitzender	Uwe Vogel	0 61 62 / 93 96 09
stellvertretender Vorsitzender	Andreas Schmitt	0 61 62 / 91 15 96
Veranstaltungen		
stellvertretender Vorsitzender Bau	Klaus Hörr	0 61 62 / 8 42 62
Rechner	Ulrich Kölbel	0 61 62 / 8 37 10
stellv. Rechner, Mitgliederverwaltung	Reinhard Feder	061 62 / 93 92 94
Geschäftsführer	Günter Trautmann	0 61 62 / 8 22 00
Schriftführerin	Ingrid Simon	0 61 62 / 49 33
Sportwartin	Maren Borger-Lautz	01 72 / 6 15 32 24
Sportwart Ballsport und Spiele	Carsten Schätzle	01 73 / 3 13 89 27
Hallenwart	Jürgen Schuchmann	01 73 / 3 05 79 91
Jugendleiter	Marcel Hörbert	0 61 62 / 48 94
Jugendleiter	Kay Schuchmann	0 61 62 / 8 23 45
Frauenwartin	Petra Henßel	0 61 62 / 41 88
Pressewartin	Kerstin Ihrig	0 61 62 / 41 24

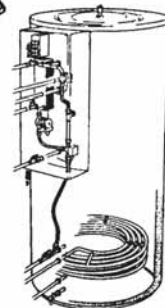
Infos und Kontakt: www.tv-zeilhard.de . E-Mail: info@tv-zeilhard.de



TANETSCHKE
Heizungs- und Sanitärinstallationen GmbH

WIR HELFEN MIT DIE UMWELT ZU SCHÜTZEN!
Energie kostenlos nutzen.
Ob privat, öffentlich oder zu gewerblichen Zwecken.
Erfahrenes Fachpersonal berät Sie in Fragen:

- Sanitär- und Heizungsinstallation
- sinnvolle Energieausnutzung
- Regenwasseranlagen
- Holzverbrennung
- Brennwertechnik
- Solartechnik



Hochstraße 4 · Telefon 0 61 62/36 97
64354 Reinheim · Georgenhausen

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Mit einer Anzeige in der Vereinszeitschrift des TV 1913 Zeilhard liegen Sie immer richtig!

Wir bieten Ihnen eine hervorragende Werbepattform vor Ort.

Sie unterstützen mit einem geringen Anzeigenpreis unseren Verein und ermöglichen den Druck dieser Vereinszeitschrift.

Der i-punkt erscheint vierteljährlich und wird an alle Mitglieder und alle Haushalte in Georgenhausen und Zeilhard verteilt.

Informieren Sie sich unter www.tv-zeilhard.de oder rufen Sie uns einfach an (siehe oben).

das Familienoberhaupt) diese von beiden Seiten grundsätzlich akzeptierte Leistung immer wieder neu einklagen und anmahnen muss.

Völlig richtig. Warum beschreibe ich Ihnen dieses Beispiel eigentlich in dieser Deutlichkeit? Mit unserem Verein hat das ja gar nichts zu tun. Wir haben auch andere wichtigere Themen, denen wir uns annehmen sollten.

Die Arbeitsstunden unserer aktiven Mitglieder, also von Ihnen, zum Beispiel.

Jedes aktive Mitglied beim TVZ hat mit seiner Eintrittserklärung zugestimmt, eine bestimmte Anzahl von Stunden im Verein mitzuarbeiten. Nach meiner Definition ist das ebenso eine Bringschuld wie die Zahlung des Mitgliedsbeitrages.

Merkwürdig nur, dass die Beitragszahlung weitgehend reibungslos funktioniert, die gleichzeitig zugesagte Mithilfe jedoch von einigen Aktiven nur sehr zögerlich erbracht wird.

Der große Katzjammer kommt dann alljährlich am Jahresende. Vereinbarungsgemäß sind ist dann für die pro nichtgeleisteten Arbeitsstunden 10,- € zu zahlen.

Um Missverständnisse zu vermeiden, werden die Leute nochmals gefragt, bevor einfach Geld abgebucht wird. Dann beginnt in unserem Verein jedoch alljährlich ein großes Diskutieren. „Die Stunden hab ich doch gemacht. Wann und wo – ja im Frühjahr bei dem Fest.... oder war das schon letztes Jahr gewesen...“ „Wie, der Dienst bei unserem Turnier zählt da nicht. Das ist mir doch egal. Für mich zählt das.“ „Ich hab ja auch 5 Monate keinen Sport machen können. Das müsst ihr doch wissen und mir gefälligst verrechnen!“

Die Mitteilungen, die sich unsere ehrenamtlichen Helfer vom Vorstand (was hat das eigentlich mit Ehre zu tun?),

alljährlich anhören müssen, würden bestimmt mehrere i-punkte füllen.

Ich finde, dies ist einas für alle Beteiligten einen unzumutbaren Zustand.

Ein Lösungsansatz wäre es beispielsweise, neben dem Mitgliedsbeitrag zum Jahresbeginn auch den Betrag für zu leistende Helferstunden abzubuchen. Diese würden dann nach Ableistung jeweils erstattet. Ich denke, das würde viele Mitglieder motivieren, sich bei den bisher nur zögerlich zu füllenden Arbeitslisten schneller einzutragen. Ob dies die zukünftige Lösung ist, oder ob es andere Wege gibt, muss die Mitgliederversammlung entscheiden. Vorschläge, wie es in unserem Verein gemacht werden soll, nehmen wir gerne entgegen. Der derzeitige Zustand hat jedoch keinesfalls eine Zukunft. Dessen müssen sich alle Mitglieder bewusst sein.

Übrigens – ein beachtlicher Teil unserer Mitglieder betrifft das Ganze eigentlich nicht.

Ein großer Teil leistet seine

Arbeitsstunden ohne Probleme, hat für sich entschieden grundsätzlich die Ersatzzahlung ohne wenn und aber zu leisten und einige helfen auch über die vertraglich vereinbarten Pflichtstunden hinaus. Einige helfen, obwohl sie keinerlei Verpflichtungen dem TVZ gegenüber haben. All denen danke ich im Namen des Vereins recht herzlich für ihr Engagement.

Bei all den Anderen bin ich mir sicher, dass es keineswegs böser Wille ist, aber bei über 200 Aktiven ist es mit all den Ausnahmen, besonderen Gründen und sonstigen Begebenheiten nicht zumutbar, dem Großteil hinterher zu laufen. Die Mentalität „– wenn ihr was von mir wollt, müsst ihr erst mal zu mir kommen“ – kann hier nicht akzeptiert werden. Die Ableistung der Arbeitsstunden bleibt eine Bringschuld jedes einzelnen aktiven Mitgliedes.

Eurer

Uwe Vogel

GRABMALE
SÄMTLICHE STEINMETZ- UND BILDHAUERARBEITEN, GARTENGESTALTUNG, SCHRIFTENERGÄNZUNG, FUNDAMENT-UND GRABSTEINSANIERUNG VOM STEINMETZMEISTER



THOMAS GÖTZ
STEINMETZMEISTER
HIRSCHBACHSTRASSE 62
64354 GEORGENHAUSEN
TEL. 06162/6091
FAX. 06162/6397

AM ALTEN FRIEDHOF 6
64237 DARMSTADT
TEL. 06151/47282



Afrodithe
Griechisches Spezialitäten-Restaurant

Ihr Grieche im Sunibel Inn
Hirschbachstraße 46
D-64354 Georgenhausen
Telefon 0 61 62 91 33 76
Net www.afrodithe.de

Täglich geöffnet
von 17.30 bis 1.00 Uhr
Donnerstag / Sonn- und Feiertag
von 11.30 bis 14.30 Uhr



Seestraße 6
64354 Spachbrücken

Tel. 06162-2306

Filiale
Am Hirschbach 1
64354 Georgenhausen -
Zeilhard

1934

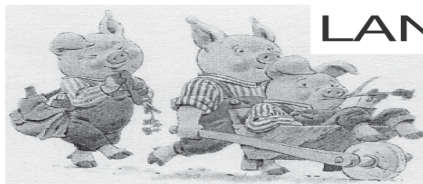


2004

Fuhrunternehmen Wilfried Hübner GmbH

64354 Reinheim - Zeilhard

Telefon 06162/1870 Fax 06162/82000



LANDMETZGEREI

*Horst
Fischer*

Walter-Kolb-Str. 5
64354 Reinheim-Zeilhard

Telefon 0 61 62 / 44 86

Telefax 0 61 62 / 15 17

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr

und 14.30-18.00 Uhr

- Mittwochnachmittag geschlossen -

Samstag 8.30-12.30 Uhr

BAUFACH-
CENTER
CUNY U FRIEDRICH GmbH
SCHILLERSTR. 11 • 64354 REINHEIM
Tel.: 06162/93330

Baustoffe
Bauelemente
Dämmstoffe
Fliesen
Holz
Fachmarkt

Skicamp 2011 Im Januar nach Davos

Das Skicamp 2011 des TVZ führt wieder in eines der besten Skiregionen der Schweiz.

Diesmal fahren wir bereits im Januar in den berühmten schweizer Skiort Davos.

Neu ist die Unterkunft - das Hotel Sporthof, das wir in der ersten Januarwoche 2011 buchen konnten.

Mitten in Davos, wenige Gehminuten von der Parsennbahn entfernt, sind die beiden größten Skigebiete schnell erreichbar.

Das Selbstversorgerhaus bietet genug Platz für unsere Gruppe. Mehrere Aufenthaltsräume und eine sehr schöne Kellerbar lassen uns alle Möglichkeiten in dem Haus, ohne die Ruhebedürftigen zu stören.

Die Unterkunft erfolgt vorwiegend in Vierbettzimmern (Belegungswünsche bitte bei der Anmeldung mit angeben!).

Jugendliche von 13 - 17 Jahre werden in kleinen Gruppen auf der Piste betreut.

Möglicherweise bieten wir Ski- und Snowboardkurse gegen eine geringe Kostenbeteiligung an. Ski- und Snowboardanfänger müssen einen Kurs vor Ort buchen!

In dem ‚TVZ-all-inclusive-Angebot‘ sind folgende Leistungen enthalten:

Skipass für 7 Tage, die Unterkunft für 6 Nächte, die gemeinsam organisierte Vollverpflegung für 3 Mahlzeiten täglich, Kurtaxe und die Endreinigung des Hauses.

Die Anreise erfolgt in einem gut ausgestatteten Reisebus.



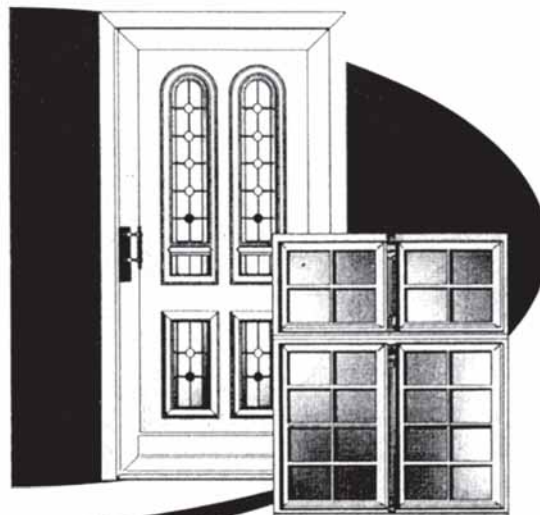
Neu ist die Abfahrtzeit: Wir fahren am 2.1. um 01:00 Uhr los und werden am Vormittag vor Ort sein.

Somit haben wir schon bei der Ankunft die Gelegenheit die ersten Schwünge auf der Piste zu machen! Die angegebenen Kosten sind für eine Gruppengröße von 50

Personen berechnet. Die Haus und Skipasskosten sind zum aktuellen Wechselkurs der Drucklegung berechnet und müssen bei Währungsschwankungen ggf. nachberechnet werden.

Weitere Informationen und die Anmeldeunterlagen erhalten Interessierte unter www.tv-zeilhard.de oder bei Uwe Vogel, Tel.: 06162 - 805 61 (dstl.) Tel.: 0151 23 27 28 88 (priv.) E-mail: info@tv-zeilhard.de

Traumtür und -fenster suchen Hausbesitzer.



Und bei uns können Sie mit einem Happy End rechnen! Ob Renovierung oder Modernisierung, ob Altbau oder Neubau: Besuchen Sie uns in unseren großzügigen Ausstellungsräumen!

Erleben Sie live die neue Fenstergeneration von Weru! Und lassen Sie sich einfach mal durch unser ganzes Weru-Fenster- und Türenprogramm führen.

Kompetente Beratung inklusive!

R. Schmidtke

WERU-Fachbetrieb
Reinheim



R. Schmidtke

Bahnhofstraße 21
64354 Reinheim/Odw.
Telefon (06162) 82076
Telefax (06162) 82037

Geöffnet:
Mo.- Fr. 9.00-18.00 Uhr
Sa. 10.00-12.00 Uhr



— SPORT —
GAYDOUL

Darmstädterstr. 26 · 64354 Reinheim · Tel. 0 61 62/91 24 46

INTERSPORT
GRUPPE

ELTERN-KIND-TURNEN
ACHTUNG!
TERMINÄNDERUNG



Hallo liebe Kinder und Eltern!

Das Eltern-Kind-Turnen hat ab sofort eine **neue Trainingszeit**:

Wann?:
freitags um 16:00-17:30 Uhr
Wo?: Hirschbachhalle
 Zeilhard

Zusammen laufen, hüpfen, springen, krabbeln und klettern wir jetzt jeden Freitag und haben dabei jede Menge Spaß

Wenn ihr Lust habt, dann packt eure Mamas ein und wir sehen uns...
 Gerade nach der Sommerpause sind wieder Plätze frei!

Ich freue mich auf Euch!

Tamara Logemann

Familie Gözl heißt Sie in der

**Zeilharder
 Jagdschänke**

auf das herzlichste Willkommen!

*Ihr gemütlicher
 Dorfgasthof
 in der Schulstraße 9*

Öffnungszeiten:
 Di.-Fr. ab 16.00 Uhr
 Samstag ab 15.00 Uhr
 Sonntag ab 16.30 Uhr
 Montag – Ruhetag

DIE BUNTE TRUHE
 Inhaberin Pia Knöll

Zeitschriften, **Toto-Lotto**
 Tabakwaren, Schulbedarf und vieles
 mehr in der **Zeilharder Str. 14**
 Tel.: 0 61 62 / 58 26 oder 8 17 25
 Fax: 0 61 62 / 67 52

**Chemische Reinigung
 und Wäscherei**
 in der Schulstraße 12

**Lassen Sie sich von uns bei der Ausstattung zum Schulbeginn
 beraten und überzeugen Sie sich von unseren Angeboten**

Ausflug der Aquagymnastikdamen

Anlässlich unseres 5-jährigen Jubiläums starteten wir an einem heißen Junisamstag zu unserem Ausflug nach Seligenstadt. Erster Stopp war (typisch Frau) an einem Schuhladen. Weder der historische Marktplatz noch andere schöne Häuser könnten da mithalten. Aber sehr schnell war klar, es war kein Schnäppchen zu machen. So ging es weiter durch die sehr sehenswerte Altstadt bis zum Kloster. Natürlich haben wir auch den großen Klostergarten besichtigt. So manche Pflanze im heimischen Garten war jetzt besser zu erklären. Dann gingen wir weiter zum Mainufer und spazierten unter schattigen Bäumen den Main entlang. So ein Fluss ist schon eine tolle Abwechslung.

Gegen Mittag meldete sich dann der Hunger und wir kehrten direkt am Main in einem italienischen Restaurant ein. Dank Ingrid wurden alle Spezialitäten perfekt bestellt

und wir übten fleißig die richtige Aussprache.

Gut gestärkt bummelten wir nun durch enge Gässchen zur Kirche. An diesem Samstag war eine Hochzeit nach der anderen und wir schauten uns die Brautpaare an. So manche Erinnerung an die eigene Hochzeit kam da auf und die

Brautkleider wurden ausgiebig begutachtet.

Als Abschluss gönnten wir uns noch ein leckeres Eis und fuhren am Nachmittag wieder nach Hause. Ja, an diesem Tag wurde richtig geschlemmt und jetzt wird wieder fleißig trainiert, damit wir gesund fit das nächste Jubiläum feiern können.

Renate Triska



Sonniges Wetter und gute Stimmung beim 17. ZTT

An Fronleichnam, diesmal der 3. Juni 2010, fand der mittlerweile 17. Touristik Triathlon des TV Zeilhard statt. Das Regenwetter im letzten Jahr war die Ausnahme, es gab wieder Sonnenschein und die Stimmung der Sportler und Helfer –war sehr gut. Der gesamte Ablauf der Veranstaltung war wieder harmonisch und einige der Teilnehmer bedankten sich ausdrücklich dafür. Dies erfreute natürlich die Helfer. Für die Bereitschaft der notwendigen Teilnahme der Feuerwehrlleute, Ersthelfer des DRK und DLRG-Rettungskräfte dankt der TV Zeilhard ausdrücklich.

Nachdem Kurt Gloede nun 6 x die Organisationsleitung für den Touristik Triathlon inne hatte, möchte er das Amt abgeben. Glücklicherweise hat er innerhalb des Vereins einen Nachfolger gefunden. Klaus Logemann wird den 18. Touristik Triathlon im Jahr 2011 organisieren.

Außerdem steht schon eine weitere Änderung fest: da die Sommerferien im nächsten Jahr an Fronleichnam beginnen, wird der 18. Touristik Triathlon des TV Zeilhard an Christi-Himmelfahrt bereits am 2. Juni 2011 stattfinden.

Kerstin Irhig



Übergabe: Kurt Gloede übergibt an den neuen Organisator des ZTT, Klaus Logemann, symbolisch das Stafelholz



Seit 1707 leben wir in
10 Generationen Braukultur,
geprägt durch Tradition,
Engagement und Verantwortung
für ein reines, feines Bier.



SEIT 1815

MICHELSBRÄU
PRIVATBRAUEREI
www.michelsbraeu.de

... nah und gut Kampmann

Zeilharder Straße 11
64354 Georgenhausen
Telefon 0 61 62 / 91 23 12
Telefax 0 61 62 / 91 23 13

aktiv-markt

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8.00 bis 20.00 Uhr
Samstags von 8.00 bis 18.00 Uhr

Yoga beim TVZ

Yoga ist ein Jahrtausende alter Lebensweg aus Indien. Ursprünglich war Yoga ein rein spiritueller Weg, der vor allem die Suche nach Erleuchtung durch Meditation zum Ziel hatte. Die körperliche Betätigung im Yoga bekommt in unserer Zeit einen immer höheren Stellenwert. Einen ersten Niederschlag findet diese Entwicklung in der Entstehung des Hatha Yoga. „Hatha“ bedeutet im übertragenen Sinne „Kraft, Ausdauer und Energie“. Wir können großen Nutzen aus den Körperstellungen des Hatha-Yoga für uns ziehen. Je bewusster wir mit uns selbst umgehen, desto glücklicher und gesünder leben wir.

Mittels der Körperstellungen, die dynamisch oder statisch ausgeführt werden, wollen wir uns selbst besser kennen lernen und feiner wahrnehmen, was unser Organismus für sein Wohlbefinden braucht. Wichtig ist dafür die Selbstbeobachtung, Konzentration, bewusste Atmung und innere Entspannung.

Die Konzentration ist ganz auf den Körper gerichtet, der in allen Bereichen fließend gedehnt, gestreckt, angespannt und entspannt wird. So lösen sich Verspannungen auf, die Gelenke werden bewegt, die Muskulatur wird gestärkt und die Organfunktionen kräftigen sich.

Bei den Übungen wird auf bewusstes, tiefes Atmen geachtet, was den gesamten Organismus belebt und zu Ruhe und Gelassenheit führt.

Kerstin Ihrig

Übungsleiterportrait Mariot Kölbel

Mariot Kölbel ist derzeit aktive Übungsleiterin von 2 Gruppen des TV Zeilhard. Sie selbst trainiert außerdem bei der Fitness-Gymnastik und der Chi Moving Gruppe mit. Bereits seit Juni 2004 hat sie die Lizenz als Fachübungsleiterin C im Bereich „Fitness und Gesundheit“. Im Dezember 2007 hat Mariot Kölbel zusätzlich die Lizenz als Übungsleiter P im Bereich „Sport in der Prävention – Entspannung und Stressbewältigung“ erworben.

Das erste Trainingsangebot ist die Gruppe „50 Plus“, die dienstags von 15.00 -16.00 Uhr in der großen Halle des TVZ trainiert. Mittwochs von 18.00-19.30 Uhr bietet sie in der Gymnastikhalle der TV-Halle Yoga an. Diese Gruppe habe ich Anfang August besucht, Fotos gemacht und Mariot interviewt.

Mariot erzählte, dass sie bereits seit 1997 Yoga macht und die Gruppe im September 2005 von Susanne Lixfeld übernommen hat. Die Gruppe ist stark gewachsen und hat Teilnehmer in einer breiten Altersspanne von

25 – 75 Jahren. Neben einem Damenüberhang gibt es aber auch männliche Aktive. Das



Yogaangebot von Mariot wird nach dem Motto durchgeführt: „Die Lebensenergie wecken und den ganzen Körper durcharbeiten“.

Die Yogastunde beginnt meistens mit einer kurzen Entspannung, sowie Dehnungs- und Atemübungen. Dar-

auf folgen diverse Yogaübungen ca. 1 Stunde lang und den Abschluss bildet eine längere Entspannungssequenz.

Auch außerhalb des Trainingsbetriebes werden die Geselligkeit und das Miteinander gepflegt. Man trifft sich ab und an zu kulinarischen Genüssen.

Bei meinem Besuch der Yogagruppe fand gerade das erste Training in der neu renovierten Gymnastikhalle statt. Nach der Fertigstellung des Hallenanbaus ist bei ausreichender Nachfrage ein weiteres Kursangebot für Neueinsteiger vorgesehen. Interessierte können sich bereits jetzt bei Mariot Kölbel melden.



Gruppe	Tag	Uhrzeit	Ort	Übungsleiter / Kontaktperson / Gruppensprecher	Telefon
Abteilung Gesundheitssport		Abteilungsleiterin: Maren Borger-Lautz		01 72 / 6 15 32 24	
Skigymnastik	alle	Montag	18:30-19:30	TVZ Halle	Renate Triska 0 61 62 / 8 35 27
präventive	alle	Montag	17:00-18:15	TVZ Halle	Marion Malauschek 0 61 62 / 91 23 40
Wirbelsäulengymnastik					
Rückenfit und Fun	alle	Dienstag	9:00-10:00	TVZ Halle	Marion Malauschek 0 61 62 / 91 23 40
Wirbelsäulengymnastik	alle	Dienstag	20:15-21:30	TVZ Halle	Marion Malauschek 0 61 62 / 91 23 40
50 Plus	Ältere	Dienstag	15:00-16:00	TVZ Halle	Mariot Kölbel 0 61 62 / 8 37 10
Koronarsport	HKL-Erkrankte	Dienstag	19:00-20:20	TVZ Halle	Carolin Steinmetz 0 60 71 / 51 96
					Günter Trautmann 0 61 62 / 8 22 00
Wassergymnastik	alle	Dienstag	19:00-20:00	Seniorenwohnheim, Roßdorf	Renate Triska 0 61 62 / 8 35 27
Yoga	alle	Mittwoch	18:00-19:30	TVZ Halle - Gymnastikraum	Mariot Kölbel 0 61 62 / 8 37 10
					Sonja Friedrich 0 61 62 / 93 90 09
Aerobic und Fitness	alle	Mittwoch	19:45-21:30	TVZ Halle	Simone Poth 0 61 62 / 8 56 92
Fitnessgymnastik	alle	Donnerstag	18:15-19:15	TVZ Halle	Elisabeth Kling 0 61 62 / 27 91
Bauch, Beine, Po	alle	Donnerstag	19:15-20:45	TVZ-Halle	Renate Triska 0 61 62 / 8 35 27
Chi Moving	alle	Donnerstag	19:30-20:30	TVZ Halle - Gymnastikraum	Christine Schmitt 0 61 62 / 911596

Abteilung Freizeitsport		Abteilungsleiterin: Renate Triska		0 61 62 / 8 35 27	
Jedermannsport	alle	Dienstag	20:00-21:30	Hirschbachhalle	Day Zweyrohn 0 61 62 / 54 94
					Renate Triska 0 61 62 / 8 35 27

Abteilung Turnen		Abteilungsleiterin: Maren Borger-Lautz		01 72 / 6 15 32 24	
Eltern-Kind-Turnen	Kinder 2 - 4 Jahre	Freitag	16:00-17:30	Hirschbachhalle	Tamara Logemann 0 61 62 / 8 38 06
Miniturnen	Kinder 4 - 6 Jahre	Mittwoch	15:15-16:45	TVZ Halle	Monika Wolf 0 61 62 / 8 26 82
Allgemeines Turnen	Kinder 6 - 8 Jahre	Mittwoch	15:30-16:30	Hirschbachhalle	Alice Hummer 0 61 62 / 8 24 80
Leistungsgruppe	nach Absprache	Mittwoch	16:30-19:00	Hirschbachhalle	Maren Borger-Lautz 0 172 / 6 15 32 24
Turnen Aufbaugruppe I	Kinder 6 - 8 Jahre	Donnerstag	15:00-16:15	TVZ Halle	Heike Müller 0176 / 64 01 97 80
Turnen Aufbaugruppe II + III	nach Absprache	Donnerstag	16:00-18:00	TVZ Halle	Heike Müller/Adelina Domke 0176 / 64 01 97 80
Turnen Jungen	Jungs 6 - 9 Jahre	Freitag	15:00-16:30	Hirschbachhalle	Heike Müller 0176 / 64 01 97 80
Maxiturnen	Kinder 6 - 8 Jahre	Freitag	15:00-16:00	Hirschbachhalle	Jürgen Schuchmann 0 173 / 3 05 79 91
Leistungsgruppe Turnen I	nach Absprache	Freitag	16:30-18:30	TVZ Halle	Maren Borger-Lautz 0 172 / 6 15 32 24
Leistungsgruppe Turnen II	nach Absprache	Freitag	18:00-20:30	TVZ Halle	Maren Borger-Lautz 0 172 / 6 15 32 24

Abteilung Basketball		Abteilungsleiter: Klaus Kobsa 0172 / 2637126			
Basketball	W U 16	Montag	17:00-19:00	Hirschbachhalle	Johanna Saary und 0 6162 / 40 13
Basketball	W U 16	Dienstag	19:00-20:30	Hirschbachhalle	Tobias Seck

Abteilung Volleyball		Abteilungsleiter : Carsten Schätzle 01 73 / 3 13 89 27			
Volleyball Freizeit I	alle	Montag	20:30-22:00	Hirschbachhalle	Jürgen Mohrmann 0 61 62 / 36 92
Volleyball Damen	Damen	Montag	20:00-22:00	Hirschbachhalle	Bastian Roth 0 61 62 / 80 87 68
Volleyball weibl. Jugend	12-17 J.	Montag	18:30-20:00	Hirschbachhalle	Bastian Roth 0 61 62 / 80 87 68
Volleyball Mix Hobby	alle	Montag	19:00-20:30	Hirschbachhalle	Carsten Schätzle 0 173 / 3 13 89 27
Volleyball Kids	Kinder	Dienstag	17:30-19:00	Hirschbachhalle	Fabienne Sygulla 0 61 62 / 91 98 471
Volleyball weibl. Jugend	Jugend 12-17 J.	Mittwoch	19:00-20:30	Hirschbachhalle	Bastian Roth 0 61 62 / 80 87 68
Volleyball Damen	Damen	Mittwoch	20:30-22:00	Hirschbachhalle	Bastian Roth 0 61 62 / 80 87 68
Volleyball Freizeit II	alle	Mittwoch	20:00-22:00	Hirschbachhalle	Hartmut Chladek 0 61 62 / 65 41

www.tv-zeilhard.de

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Ort	Übungsleiter / Kontaktperson / Gruppensprecher	Telefon
Abteilung Leichtathletik		Abteilungsleiter: Karl Breitwieser		0 61 62 / 8 22 60	
Kontaktperson Schüler/innen: Ingrid Friede 0 61 62 / 17 89					
Kontaktpersonen Jugend und Aktive: Karl Breitwieser und Jan Tegtmeier 0 61 62 / 8 22 60 und 0 61 62 / 91 59 17					
Leichtathletik Schule und Verein	Schüler/innen	Montag	15:30-17:00	Hirschbachhalle	Friedrich Opfer 0 60 61 / 70 69 83
Leichtathletik	Schüler/innen 5-9 J.	Montag	16:30-17:30	Dr. Kurt-Schumacher Schule	Ingrid Friede 0 61 62 / 17 89
Leichtathletik	Schüler/innen 8-9 J.	Montag	16:30-18:00	Zahlwaldhalle Roßdorf	Schuster, Brockelmann
Leichtathletik	Schüler/innen 10-11 J.	Montag	15:15-16:30	Dr. Kurt-Schumacher Schule	Ingrid Friede 0 61 62 / 17 89
Leichtathletik	Schüler/innen 12-13 J.	Montag	18:00-19:30	Zahlwaldhalle Roßdorf	Neubert, Schultheiß+Schuster
Leichtathletik	Schüler/innen ab 14 J.	Montag	18:00-20:00	Zahlwaldhalle Roßdorf	T. Groß, S. Groß
Leichtathletik	Schüler/innen ab 14 J.	Montag	16:00-17:00	Sportzentrum Reinheim	Karl Breitwieser 0 61 62 / 8 22 60
Leichtathletik	Schüler/innen 5-7 J.	Dienstag	15:00-17:00	Zahlwaldhalle Roßdorf	Schuster, Groß, Tropp, Finger
Leichtathletik	Schüler/innen 8-10 J.	Dienstag	16:00-17:00	Dr. Kurt-Schumacher Schule	Ingrid Friede 0 61 62 / 17 89
Waldlauf	Schülerinnen ab 14 J.	Dienstag	nach Abspr.	Wald Roßdorf	T. Groß
Leichtathletik	Schüler/innen 8 - 11 J.	Mittwoch	16:15-18:00	Zahlwaldhalle Roßdorf	Neukirch, Courtpozanis, Theyson
Leichtathletik	Schüler/innen 12 -13 J.	Mittwoch	18:00-19:30	Zahlwaldhalle Roßdorf	Neubert / F. Brockelmann
Leichtathletik	Schüler/innen ab 12 J.	Mittwoch	18:00-19:45	Mehrweckhalle Spachbrücken	B.Thomas, J.Tegtmeier, Peter
Leichtathletik	Schüler/innen ab 13 J.	Mittwoch	16:00-17:45	Sportzentrum Reinheim	Bernhard Thomas
Leichtathletik	Schüler/innen ab 14 J.	Mittwoch	18:00-19:30	Zahlwaldhalle Roßdorf	T. Groß
Leichtathletik	Schüler/innen 5-9 J.	Donnerstag	14:00-15:00	Mehrweckhalle Spachbrücken	Ingrid Friede / F. Opfer 0 61 62 / 17 89
Leichtathletik	Schüler/innen 10-11 J.	Donnerstag	15:00-16:15	Mehrweckhalle Spachbrücken	Ingrid Friede / F. Opfer 0 61 62 / 17 89
Waldlauf	Schülerinnen ab 8 J.	Donnerstag	18:15-19:00	Bahnhof Roßdorf	Witte, Neukirch
Leichtathletik Schule und Verein	Schüler/innen	Freitag	14:00-15:00	Hirschbachhalle	Friedrich Opfer 0 60 61 / 70 69 83
Leichtathletik	Schüler/innen ab 9 J.	Freitag	15:00-17:30	Mehrweckhalle Spachbrücken	Ingrid Friede / B. Thomas 0 61 62 / 17 89
Leichtathletik	Schüler/innen 12-13 J.	Freitag	19:00-20:30	Zahlwaldhalle Roßdorf	Schuster
	Leichtathletik	Schüler/innen ab 12 J.	Freitag	16:00-20:00	Sportzentrum
Reinheim	B. Thomas, J.Tegtmeier, Peter, T. Groß				
Leichtathletik	Schüler/innen ab 12 J.	Samstag	9:00-13:00	Leichtathletikhalle FFM	Falter, Götz, Groß

Abteilung Badminton **Abteilungsleiter Erwachsene:** **Hermann Schneider 0 61 62 / 54 16**
Abteilungsleiter Jugend: Holger Geilhorn 0 61 54 / 41 54

Badminton	Erwachsene	Montag	20:30-22:00	Mehrweckhalle Spachbrücken	Hermann Schneider 0 61 62 / 54 16
Badminton	Erwachsene	Donnerstag	19:30-21:00	Hirschbachhalle	Hermann Schneider 0 61 62 / 54 16
Badminton	Jugend 8-12 J.	Donnerstag	17:00-18:00	Hirschbachhalle	Holger Geilhorn 0 61 54 / 41 54
Badminton	Jugend 13-15 J.	Donnerstag	18:00-19:30	Hirschbachhalle	Holger Geilhorn 0 61 54 / 41 54

Abteilung Tanzen

Orientalischer Tanz	alle	Donnerstag	09:30 -10:30	TVZ-Halle	Michaela Hotze Theis 0 61 62 / 33 64
---------------------	------	------------	--------------	-----------	---

Abteilung Prellball **Abteilungsleiter: Jürgen Schuchmann** **01 73 / 3 05 79 91**

Prellball	Jugend	Dienstag	17:30-19:00	TVZ Halle /Hirschbachhalle	Peter Kayser / Jürgen Schuchmann 0 173 / 3 05 79 91
Prellball	Schüler/Jugend/Frauen	Freitag	17:30-20:00	Hirschbachhalle	Peter Kayser/Petra Jovchev 0 61 62 / 20 22
Prellball	Jugend	Freitag	19:30-20:30	Hirschbachhalle	Jürgen Schuchmann / 0 173 / 3 05 79 91
Prellball	Männer und Frauen	Freitag	19:30-20:30	Hirschbachhalle	Jürgen Schuchmann / Peter Kayser 0 173 / 3 05 79 91

Abteilung Wandern **Abteilungsleiter: Karl Hörr** **0 61 62 / 52 07**

siehe Termine im Info-Fenster des TVZ oder Wanderplan sowie in der Presse

Kursangebote

Bitte beachten sie unsere Kursangebote im Info-Fenster des TVZ, unter www.tvz-zeilhard.de sowie in der Presse

Geburtstagsgrüße

- | | | |
|----------------------|-------------------------|------------------------|
| 50 Kay Füllhardt | 65 Herbert Wefelscheid | 76 Karl sen. Lichtblau |
| 50 Elena Malzan | 65 Dagmar Sparr | 77 Helga van Hees |
| 50 Dagmar Mechler | 65 Georg Günther Ganß | 78 Theo Huthmann |
| 55 Lothar Röder | 70 Günther Ramge | 79 Walter Hörr |
| 55 Klaus Riedel | 70 Edelgart Hegenbart | 80 Friedel Hackenberg |
| 55 Günter Trautmann | 70 Anna-Barbara Richter | 82 Fritz Weyrauch |
| 55 Carmen Lotz | 71 Helmut Schleegeer | 83 Brunhilde Gerum |
| 55 Ursula Gärtner | 72 Huberta Wilhelm | 85 Adolf Block |
| 55 Karl Breitwieser | 72 Manfred Gabriel | 88 Anton Poth |
| 55 Reiner Weyrauch | 73 Christa Göbel | 88 Karl Sauerwein |
| 55 Margit Weyrauch | 74 Margret Hörr | 89 Rudi Lehr |
| 55 Lutz Knecht | 74 Josef Müller | 90 Ludwig Stößel |
| 60 Ursula Plehn | 76 Karl Hörr | |
| 60 Monika Korndörfer | 76 Uwe Horn | |

Wer seinen Geburtstag nicht veröffentlicht haben möchte, teilt dies der Redaktion bitte mit.

Klarsicht



Wir sind Spezialisten für Gleitsichtbrillen.

Wir garantieren eine optimale Anpassung und Zentrierung dieser hochwertigen Gläser, damit Sie perfekt sehen und sich schnell an Ihre neuen Gläser gewöhnen.

**Einkaufszentrum Reinheim
Westring 91 • 061 62 - 968 10**



thoma optik

Wir wissen, wie wertvoll Ihre Augen sind

Abbildungen sind Produktbeispiele

© 2010 e.o.k., Reinheim

LG Reinheim-Rossdorf Leichtathletik Schlaglichter

3 Trainingslager im April 2010

Clemens Kammer befand sich mit dem HLV – Laufkader unter Leitung von Wolfgang Heinig in Iten, Kenia zu einem Höhentrainingslager auf 2000 m Seehöhe.

Die Mehrkämpferinnen befanden sich mit Joana Brokelmann, Laura Gaydoul und Katharina Walter mit dem HLV – Hürdenkader unter

Leitung von Thorsten Groß in Albufeira, Portugal.

Die Werfer und Nachwuchsgruppen ab 12 Jahren befanden sich unter Leitung von Karl Breitwieser, Matti Merker und Patricia Peter in der Sport Jugendherberge Bad Tölz. Für einige der Truppe war dies das erste Trainingslager und so kann es doch als Erfolg verbucht werden, dass alle gesund zu Hause ankamen.

Reinheimer Werfercup am 24./25. April

Die Veranstaltung musste wegen Krankheit von Funktionsträgern ausfallen.

Die Wettkämpfe wurden bzw. werden im Rahmen eines Abendsportfestes im Juli sowie im Rahmen des Schülersportfestes 2010 nachgeholt.

8. Sparkassen Hammerwurf- meeting in Fr. -Crumbach am 23./ 24.05.2010

Im Rahmen des Hammerwurfmeetings konnten wir wieder die gesamte nationale Spitze zu EM - Qualifikationswettkämpfen begrüßen. Besonders zu erwähnen ist aber die inzwischen internationale Ausrichtung der Veranstaltung mit Gästen aus den Niederlanden, Irland, Österreich, Schweiz, Kanada und ganz besonders der offiziellen chinesischen Nationalmannschaft der Damen mit dem Cheftrainer.

Weltklasseleistungen im Hammerwurf und auch dem Einlagewettkampf Diskuswurf Frauen waren die Folge.

1. Werferabend am 21.07.2010

Diese als Ersatzveranstaltung für den ausgefallenen Werfercup gedachte Veranstaltung fand erwartungsgemäß nicht das ganz große Echo.

Ungeachtet dessen fanden doch einige Spitzenköpfe der hessischen Leichtathletik den Weg ins Sportzentrum Reinheim.

8. Ueberauer Dorflauf am 30.07.2010

Die achte Ausgabe des Dorflaufes litt in diesem Jahr unter der kurzfristig doch noch begonnen Baustelle Brensbacher Str. / Claudiusstr., so dass Start und Ziel in den Alten Weg verlagert werden mussten.

Dummerweise unterlief zudem noch ein Fehler in der Streckenvermessung, so dass die Teilnehmer des Hauptlaufes eine Runde von 2100 m absolvieren mussten und damit doch 300 m mehr als die geplanten 1800 m je Runde.

Entsprechende Diskussionen mit den Teilnehmern waren die Folge.

Deutsche Jugendmeisterschaften am 07./08.08.10 in Ulm

Clemens Kammer gelang das Kunststück, die Deutsche Vizemeisterschaft über 1500 m in großartigen 3:59.74 Minuten zu erringen – herzliche Gratulation auch an dieser Stelle noch mal für diesen herausragenden Erfolg.

Diese Leistung brachte Clemens auch die Nominierung für den am 14.08. stattfindenden U18 - Länderkampf gegen Polen in Borna (südl. Leipzig) ein.

Anstehende Veranstaltungen der LG Reinheim - Roßdorf

Am 28./29.08. führen wir im Sportzentrum Reinheim die Regional – Mehrkampfmeisterschaften 2010 in den Disziplinen Zehnkampf / Achtkampf / Siebenkampf sowie in den Drei- und Vierkämpfen der Schüler / innen als auch die Langstaffelmeisterschaften aller Klassen durch.

Hier wird sich die gesamte Breite der südhessischen Leichtathletik im Sportzentrum präsentieren.

Drei Wochen später also am 19.09. führen wir unser Schülersportfest durch, das inzwischen auch zu einer der herausragenden Veranstaltungen dieser Art in Hessen geworden ist.

Vielleicht schauen sie ja mal bei uns rein – für Verpflegung ist gesorgt.

Weitere Informationen zur Leichtathletik in der LG Reinheim / Roßdorf finden sie auf unserer neuen Homepage unter www.LGReinheim.de

Basketball U17

Auch in der kommenden Saison stellt der TVZ ein Mädchen-Basketballteam in der U17.

Zwar starten wir mit dem Ziel in die Runde, die Spiele erfolgreich zu bestreiten, aber im Training geht es nicht einzig um sportliche Höchstleistung. Ganz klar steht bei uns der Spaß am Sport und nicht die Trefferquote im Vordergrund, denn so ist es doch allgemein bekannt, dass es mir beim „Cooper-Test“ (ein Ausdauerstest in der Schule) eine 10/10 Trefferquote kaum hilft und auch ein slamdunk hilft mir wenig, wenn ich den Bus erwischen will. Daher ist ein großer Teil unseres Trainings vor allem auf die generelle körperliche Fitness ausgerichtet.

Der andere große Teil unseres Trainings gilt aber natürlich dem Basketball und dem Ballhandling generell.

Unser Training ist für alle Jungen und Mädchen ab 13 Jahren offen.

Wir trainieren montags von 17:00 bis 19:00 Uhr und dienstags von 18:00 bis 20:00 Uhr und freuen uns über jeden Neuzugang.

Achtung!!!

Für die kommende Saison suchen wir noch mehrere Anschreiber, die uns bei den Heimspielen unterstützen können (Bei Interesse einfach mal im Training vorbeischaun oder mailen an: johanna.saary@web.de)

Alle Infos auch im Netz unter www.tv-zeilhard.de

Johanna Saary

Burkhard Eichrodt's Getränkemarkt

Durst QUELLE

Tel. 0 61 62 / 31 89
Fax 0 61 62 / 91 39 67





Unser Spezialangebot: Ausrichtung von Straßenfesten, Familienfeiern (z. B. Partys, Polterabende, Jubiläen und Geburtstage).

Wir bieten an:
PARTYZELTE in den Größen 4 x 7 bis 4 x 14, 6 x 6 bis 6 x 15, 8 x 8 bis 8 x 36 Meter, ausreichend für ca. 400 Personen. Zu diesen Zelten liefern wir Einrichtungen für die Bewirtung, Klappmöbel und Bierzapfanlage mit Kühlung.

THOMAS' BLUMENGARAGE

- ◀ Balkon- und Zimmerpflanzen
- ◀ Hochzeitsschmuck
- ◀ Trauerfloristik
- ◀ Schnittblumen
- ◀ Tischgestecke

Floristik für jeden Anlaß

Thomas Hornung
Georgenhäuser Str. 27 • 64354 Reinheim-Zeilhard
Tel./Fax: 0 61 62.8 43 50

"DURCH DAS EINFACHE GEHT DER WEG ZUR WAHRHEIT"

Lichtenberg Schänke



LANDGASTHOF

FAMILIE LAUTZ

Steinrehweg 2
64372 Ober-Ramstadt
www.lichtenberg-schaenke.de

Tel: 0 61 54 / 35 90
Fax: 0 61 54 / 63 18 00
E-Mail: info@lichtenberg-schaenke.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

MITTWOCH - SAMSTAG AB 17:00 UHR
SONNTAG 12:00 UHR BIS 14:00 UHR UND AB 17:00 UHR

TV Zeilhard steigt in die 1. Prellball-Bundesliga auf

Am 15. Mai 2010 fanden in Zeilhard die Aufstiegsspiele zur Prellball-Bundesliga der Männer statt. Aus der Regionalliga Nord nahmen der TSV Burgdorf und TuS Concordia Hülsede teil, aus der Regionalliga West gingen die beiden bestplatzierten Teams aus Zeilhard und Altenbochum an den Start.

Im ersten Durchgang spielten die beiden Regionalligisten Altenbochum und Zeilhard gegeneinander, der TVZ musste sich jedoch am Ende deutlich mit 27:37 geschlagen geben.

Das nächste Spiel zwischen den beiden Mannschaften aus dem Norden konnte Hülsede gegen Burgdorf mit 45:41 für sich entscheiden.

Die darauf folgenden Spiele zwischen Altenbochum und Hülsede sowie zwischen Zeilhard und Burgdorf fanden jeweils keinen Sieger und endeten 36:36 und 37:37. Im Spiel zwischen Altenbochum und Burgdorf konnten sich die Niedersachsen knapp mit 39:38 durchsetzen.

Das letzte Spiel der Hinrunde zwischen Zeilhard und Hülsede gewannen die Hessen knapp mit 35:34.

Nach dieser ausgeglichenen Hinrunde mit vielen spannenden Spielen waren alle vier teilnehmenden Mannschaften mit 3:3 Punkten gleichauf.

Auch im ersten Spiel der Rückrunde ging es spannend und ausgeglichen weiter.

Die im ersten Spiel noch deutlich unterlegenen Zeilharder konnten sich im Vergleich zum Hinspiel deutlich steigern und trennten sich von der Mannschaft aus Altenbochum am Ende 31:31.

Im zweiten Spiel der Rückrunde zwischen den beiden niedersächsischen Teams konnte diesmal Burgdorf mit 39:35 gewinnen.

Im nächsten Durchgang schlug Hülsede Altenbochum klar mit 40:33. Das folgende Spiel zwischen Burgdorf und Zeilhard fand mit dem

Endergebnis 36:36 einmal mehr keinen Sieger.

Im vorletzten Spiel zwischen Burgdorf und Altenbochum setzten sich die Westfalen schließlich mit 39:35 durch.

Es blieb somit spannend bis zum Schluss und das letzte Spiel musste also die Entscheidung bringen. Ein Entscheidungsspiel würde unabhängig vom Ergebnis des letzten Spieles ohnehin stattfinden müssen, um die beiden Aufsteiger zu ermitteln.

Prellballstammtisch

Jeden ersten Freitag treffen sich die ehemaligen Prellballer des TVZ zu einer kleinen Runde im Gasthaus zur Krone in Zeilhard. Es werden Erinnerungen ausgetauscht aber auch aktuelle Ereignisse unter die Lupe genommen.

Gäste sind ebenfalls herzlich willkommen.

Termine Prellball

1. Spieltag der Bundesliga Frauen am 9. Oktober in der Sporthalle in Zeilhard

1. Spieltag der Bundesliga Männer am 16. Oktober in Huchenfeld (Fahrzeit ca. 2 Std.)

1. Jugendspieltag am 7.11. in der Sporthalle in Zeilhard

Im letzten Durchgang des Tages ging es für das Team des TV Zeilhard am Ende um alles oder nichts: bei einem Sieg konnte man sich an die Tabellenspitze setzen, bei einer Niederlage bliebe nur der letzte Platz. Käme es allerdings zu einem Unentschieden, wären - wie am Ende der Hinrunde - alle Mannschaften mit 06:06 Punkten gleichauf.

In einer hart umkämpften Partie konnte sich die Mannschaft des TV Zeilhard gegen Concordia Hülsede am Anfang nicht richtig absetzen und führte zur Halbzeit hauchdünn mit 15:14. Die beiden Mannschaften schenkten sich nichts und kämpften um jeden Punkt.

Am Ende konnten die Hessen jedoch überraschend deutlich mit 37:31 als Sieger und Tabellenerster vom Platz gehen.

Im anschließenden Entscheidungsspiel zwischen Altenbochum und Burgdorf musste schließlich noch der zweite Aufsteiger ermittelt werden.

Hier setzten sich am Ende die Westfalen klar mit 23:16 durch.

Wir gratulieren dem TV Zeilhard und Frisch Auf Altenbochum zum Aufstieg in die erste Prellball-Bundesliga der Männer und wünschen den beiden Mannschaften in der kommenden Saison viel Glück!

Für den TV Zeilhard spielten Marcel Hörbert, Kai Schuchmann, Stefan Lassig, Timo Schuchmann und Markus Wohlfahrt.

Deutsche Meisterschaften der Prellballjugend

Am 1. und 2. Mai 2010 fanden im sächsischen Lengfeld die Deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften im Prellball statt.

Der TV Zeilhard hatte sich in der Klasse der weiblichen Jugend mit Michele Hörbert, Lilly Mühlich und Christine Hummer qualifiziert.

In der Vorrunde konnten sich die Mädels gegen den VfL Waiblingen knapp mit 33:32 durchsetzen. Am Ende der Vorrunde reichte es für das Team aus Zeilhard leider nur zu Gruppenplatz vier. Der Einzug in die Endrunde war somit leider verpasst.

Das erste Spiel der Platzierungsspiele konnte die Mannschaft des TVZ gegen das Team TV Weiler klar und verdient mit 40:31 für sich entscheiden.

Im Spiel um Platz sieben reichte es für die Mädels vom TV Zeilhard in einem spannenden Match gegen den Gadderbaumer TV letztlich nach Verlängerung nur zu einem 59:63 und die Mädels beendeten das Turnier auf Platz acht.

Die Badminton Spielsaison beginnt - Schnuppertraining am 20. November 2010

Für uns wird es in diesem Jahr sehr spannend, denn wir haben, nach dem Aufstieg unserer Mannschaft, eine 2. Mannschaft gemeldet.

Am Samstag, den 28. August geht es mit den ersten Spielen in unserer Hirschbachhalle um 16:30 los.

Die 1. Mannschaft spielt zuerst, um 18:30 ist die 2. Mannschaft an der Reihe.

Wer im Internet unsere Spieldaten sehen möchte, findet die entsprechenden Links unter www.tv-zeilhard.de.

Am Samstag, den 20. Nov. 2010 lädt die Badminton Abteilung zu einem Schnuppertraining in der Hirschbachhalle ab 16:30 ein.

Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Es werden Mannschaftsspieler anwesend sein, um Hilfe-

stellung zu leisten. Sie werden auch ein echtes Badmintonspiel vorführen, um den Besuchern zu zeigen, wie es aussieht wenn richtig Badminton gespielt wird.

Natürlich stehen auch alle für Fragen zur Verfügung.

Vielleicht sehen wir uns bald in der Hirschbachhalle.

Hermann Schneider

Für euch entdeckt:

Rätsel I

Die Übungsleiter des TVZ sprechen bei einem Übungsleitertreff über ihre Ferienreisen der letzten Jahre. Genau 13 Übungsleiter waren schon an der Ostsee. Genau 15 waren schon am Mittelmeer. Genau 6 Übungsleiter waren schon sowohl an der Ostsee als auch am Mittelmeer. Und 4 waren bisher weder an der Ostsee noch am Mittelmeer. Wie viele Übungsleiter waren bei diesem Übungsleitertreff?

Rätsel II

Wie würdest du eine Käferbowle nennen –
Du musst Sie nicht trinken!



Lösungen Ballspiele

Heft 2-10:

Die Lösung lautet:
K. ROSBERG, 1982.

Praxis für Physikal. Therapie
und Naturheilkunde

Masseur + Heilpraktiker
Marienstraße 26

64354 Reinheim - Georgenhausen
Telefon 06162 - 83576

STEPHAN STROHMENGER



Abenteuer -Reise zu Badminton-Turnier in Sotschi (Russland) - Fortsetzung vom i-punkt 2/10

Im letzten i-punkt begann der Bericht von Hermanns Russlandreise.

Hier kommt nun der zweite Teil.

Den letzten Teil werden wir im i-punkt Nr. 4-10 veröffentlichen.

Hier bei Wolgograd haben sie dieses alte Häuschen bekommen, renoviert und rausgeputzt. Hinter dem Haus war der übliche, große Gemüsegarten. Auch Hühner, Ziege und Hund tummelten sich hier. Auf jeden Fall, ich habe dort sehr gut geschlafen.

Um 5 Uhr früh war Wecken. Frühstück machten wir ausgiebig in der Küche. Unsere Fahrtrichtung war jetzt nach West, die aufgehende Sonne hatten wir im Rücken, was sehr angenehm war. Bald überquerten wir den Fluss Don. Die Felder und Wiesen waren alle braun. Das Unkraut und das Gras waren alle nach dem heißen Sommer vertrocknet. Die Trockenheit ist das größte Problem in dieser Gegend. Der Boden setzt sich hauptsächlich aus Kies und Sand zusammen, so dass der Regen sich nicht lange hält. Der Fluss Don hat sich ziemlich tief in die Landschaft geschnitten. Die Abhänge zum Don sind sehr sanft und rund. Oft erinnerten sie mich an die Rundungen der Frauen. Schön anzusehen!

Wir nähern uns der Rostovskaja Oblast mit der Hauptstadt Rostov. Überall sah man Felder mit Melonen. An den Straßenrändern waren Berge

aus Melonen kunstvoll aufgeschichtet. Oft sah man Lastwagen aus dem Norden Russlands, welche die süßen Früchte eingeladen haben. Auch wir haben uns mit einigen Früchten eingedeckt. Wer weiß, was wir während der nächsten Zeit zu Essen bekommen. Kurz vor Rostov fuhren wir auf die von Moskau kommende Autobahn. Plötzlich war der Verkehr vergleichbar mit dem Verkehr auf unseren Strassen. Man sieht kaum mehr Russische Autos. Die vielen SUV's fallen auf. Die Brutalität, Unverschämtheit, Unhöflichkeit und Dummheit vieler Autofahrer, spürten wir sofort. Dort wird noch mit harten Bandagen um ein paar Meter gekämpft. Oft musste ich auf die Bremse treten, um Kollisionen zu vermeiden. Wer möchte schon einen Unfall in Russland riskieren?

Bei Rostov wurde die Umgehungsstrasse komplett erneuert. Oft hatte ich den Eindruck, dass Deutsche Firmen hier am Werk waren. Alles war wie bei uns. Der Straßenbelag, die Leitplanken, die Reflektoren und selbst die Beschilderung war so wie wir es gewohnt sind. An der Grenze zur Region Krasnodar (Sotchi gehört auch dazu) wurden wir an einer Polizeikontrolle überrascht. Ich war schon darauf gefasst, wieder in den Geldbeutel greifen zu müssen, um die Kontrolle schnell zu überstehen. Aber der Polizist war sehr freundlich und begrüßte mich mit einem verschmitzen Lächeln im Gesicht auf Deutsch: Guten Tag. Danach ging die Unterhaltung auf Russisch weiter. Entgegen

meinen Erwartungen wurde alles korrekt und ohne Beanstandungen erledigt. Ich dachte sofort: Olympia 2014 hat schon seine Auswirkungen.

Die Ausläufer der Kaukasusberge wurden langsam sichtbar. Das Gebirge ist dort kaum vom Odenwald zu unterscheiden. Nur die Bäume sind überwiegend Laubbäume. Schon etwa 100km vor der Regional-Hauptstadt Krasnodar hörte die schöne Autobahn auf. Jetzt war die Strasse wieder normal. Riesige Felder, voll mit Kürbissen und Melonen säumten die Strasse. Die Bauern stapeln ihre Früchte neben den Strassen, und wenn vorhanden unter den Schatten spendenden Bäumen, zu riesigen Pyramiden auf. Kurz vor Krasnodar ging die normale Strasse in Baustelle über. Bis Olympia wird diese Strecke auch wie eine Autobahn ausgebaut sein. Aber wie diese Baustellen gemanaged werden ist für uns unvorstellbar.

Die Baufahrzeuge und der normale Straßenverkehr teilen sich den vorhandenen Platz. Wenn Schotter aufgebracht ist, fahren sofort die Autos wieder darüber. So wird der Untergrund befestigt. Manchmal wurde sandige Erde über den Schotter geschüttet. Da alles sehr, sehr trocken war, gab es Staub ohne Ende. Ich konnte keine Strasse mehr erkennen. Ich folgte nur der Staubfahne der vor mir fahrenden Wagen.

Absperrungen oder Warntafeln sind dort Mangelware und waren oft einfach nur zur Seite gestellt. Sie hindern ja die Autofahrer. Der dichte Verkehr, die alten stinkigen Autos, die

Hitze und der Staub machten die Fahrerei zur Hölle.

Seit Stunden suchten wir einen Platz um mal eine Pause zu machen. Auf der Karte machten wir einen riesigen See aus. Ein künstlicher Wasserspeicher. Dort wollten wir rasten. Aber entlang der einige Kilometer langen Staumauer gab es nur Basar. Hauptsächlich Feldfrüchte und andere landwirtschaftlichen Produkte wurden dort verkauft. Die Autos standen und fuhren kreuz und quer. Gleichzeitig war die Strasse auch noch Baustelle. Also keine Chance, dort einen Rastplatz zu finden.

Die erlösenden Berge begannen. In dieser Gegend gibt es einige Heilbäder mit heißen Quellen. Das interessierte mich nicht. Nur Pause. Die Strasse wurde plötzlich wieder gut. Auf Steigungsstrecken war sie 3-spurig. Die Häuser und der

Dreck blieben hinter uns. Plötzlich sah ich ein paar Autos am Waldrand parken. Sofort lenkte ich unser Gefährt dort hin. Zu unserer Überraschung gab es dort eine Quelle mit kaltem Mineralwasser. Viele Leute kamen mit vielen Wasserkanistern, um dieses köstliche Wasser mit nach Hause zu nehmen. Für uns war es eine Erlösung. Nach 9 Stunden Fahrt durch die Hölle, kamen wir uns vor wie im Himmel. Dieses Picknick werde ich nicht vergessen.

Ein paar Kilometer weiter hatten wir schon die Passhöhe erreicht. Aber es war nichts Spektakuläres. Nach weiteren 30 Minuten Fahrt, sahen wir das Schwarze Meer, ganz in Blau, vor uns liegen. Nun kamen wir zur Küstenstrasse. Es war nachmittags gegen 16.30 Uhr. Hauptverkehrszeit. Chaoszeit. Nur noch Schritttempo war

möglich. Die brutalen Fahrer preschten bei jeder Gelegenheit auf der falschen Seite der Strasse nach vorne. Der Gegenverkehr wurde dadurch auch blockiert, da sie sich nicht rechtzeitig einordnen konnten. Es ging rauf und runter, hin und her, mit vielen Kurven, am Meer entlang, wieder rein ins Land und wieder zurück an das Meer. Ich empfehle niemandem, diese Strasse während den Olympischen Winterspielen zu benutzen!

Irgendwann tauchte ein Polizeiauto mit Blaulicht und lautem Tatü-Tata auf. In seinem Schlepptau fuhr eine Hochzeitsgesellschaft in 4 vier Auto's. Sie hatten einen Fototermin an einem berühmten Denkmal. Aber nicht nur die Hochzeitsgesellschaft heftete sich hinter die Polizei, sondern auch andere Autos. Es war ein kleiner Trost, dass dieser Tross

Heiko's Schuhservice

Inh. Heiko Herrmann

- ❖ **Fachgerechte** Schuhreparaturen aller Art
- ❖ **Lederarbeiten** sowie Taschenreparaturen
- ❖ **Annahmestellen:**

Werkstatt: Samstags 9 - 12 Uhr
 Am Hang 5, 64354 Reinheim/Zeilhard
Bunte Truhe Knöll,
 Zeilharder Str. 14, 64354 Reinheim

- ❖ **Abholservice:** 06162 - 5856



kaum schneller war wie wir.

Es wurde dunkel. Die Sonne legte sich auf das „Schwarze“ Meer. Wie schön, dass wir so etwas noch wahrnehmen konnten. Vor unserer Ankunft wollten wir uns noch mit Bier und etwas Wodka eindecken. Nur wo parken? Kein Problem, sagte Sportfreund Valera. Wozu gibt es denn die Bushaltestellen? Aber auch diese waren meist zugeparkt. Also vor einer Haltestelle den Blinker nach rechts setzen und mitten auf der Strasse warten bis es einen Platz in der Bushaltebucht gab. Der Verkehr wurde natürlich behindert, aber da sich alle so langsam vorwärts quälten, war das völlig egal. Die Busse hielten teilweise auf der Gegenfahrbahn. Nur auf die Polizei musste man ein Auge haben. Meine zwei Mitfahrer rannten zum *Magazin*, und ich saß alleine im Auto und legte mir schon eine Taktik zurecht, wie ich mit der Polizei umgehen werde. Ich hatte Glück, die Einkäufer kamen vor der Polizei zurück und wir konnten unbehelligt die *Fahrt* fortsetzen. Es war schon total dunkel, als wir an unserem „Sanatorium“ ankamen. Die Pforte unten an der Hauptstrasse war nicht mehr besetzt. Wir mussten über so etwas wie einen Feldweg um das ganze Gelände herum nach oben fahren. Diese Sanatorium-Anlage bestand aus vielen Gebäuden und war früher nur für Offiziere der Sowjet-Armee zugänglich. Heute hat sich ein Investor die Anlage unter die Nägel gerissen und versucht jetzt so viel Geld wie möglich zu verdienen. Das sah man an der Einrichtung der Zimmer. Wir hatten keinen Schrank, keine Stühle, keinen Kühlschrank und

keine Haken. Ich beschwerte mich darüber bei der Hausherrin. Sie war ganz erstaunt, dass wir das Zimmer nicht gut fanden. Aber jetzt, nachts um 23 Uhr wollte sie auch nicht mehr helfen.- Im Fernsehen kam eine interessante Sendung! Nur das Anmeldeformular hat sie uns ausfüllen lassen und unsere Pässe einbehalten.

Wir gingen dann ans Werk und richteten unser Zimmer ein. Im Auto hatte ich 2 Campingstühle und einen Kühlschrank. Die Betten stellten wir zusammen. Sie waren unendlich schwer, da unter den Matratzen die massiven, eisernen Rahmen mit Stahlfedern waren. Der Türrahmen zur Toilette war mit Schrauben an die Wand geschraubt. Einige davon habe ich etwas raus gedreht, um ein paar Kleider aufhängen zu können. Am nächsten Tag zogen wir dann noch ein paar Schnüre durch das Vorzimmer und auf der Terrasse um trockene und nasse Kleider aufhängen zu können. Ein kleines Tischchen bekamen wir auch noch und schon waren wir eingerichtet.

Dann gab es noch Probleme mit der Toilette. Sie war verstopft und das Wasser lief nur sehr mühsam ab. Aus der Dusche kam zwar warmes Wasser, aber der Duschkopf war ab. Also musste ich diesen reparieren und den Schlauch kunstvoll und vorsichtig an der Stange mit Draht befestigen. Der Fußboden war gleichzeitig die Duschwanne, es gab also keine. Man musste sehr vorsichtig duschen, damit der Abfluss das Wasser alles aufnehmen konnte und nicht durch die Tür in den Vorraum lief. Das Fenster zur Terrasse konnte man nicht öffnen, da es mit Schrauben

zugeschraubt war.

Einbruchschutz! So waren also die Appartements für Offiziere und Generäle eingerichtet!

Trotz allem, geschlafen haben wir immer sehr, sehr gut. Auch das gemeinsame Essen in der großen Kantine war in Ordnung. Nicht viel, aber ausreichend. Es gab auch meist 2 oder 3 verschiedene Essen zur Auswahl. Bevor wir dort am ersten Tag Essen bekamen, musste man zur Verwaltung, dort das Essen buchen und bezahlen und dann zur Kantinenchefin, welche uns einen Tisch angewiesen hatte. Unser Glück war, dass wir 10 Tage lang am selben Tisch mit schöner Aussicht sitzen durften. Vor der Kantine saßen immer Katzen, welche von den Gästen gefüttert wurden. Alkohol war absolut verboten in der Kantine. Selbst auf den Zimmern war der Genuss von alkoholischen Getränken verboten, was aber niemand eingehalten hat. Nach einem sportlich aktiven Tag haben wir den Abend immer mit einem Bierchen und vielleicht noch einem Wodkächen ausklingen lassen.

Jetzt aber endlich zu unserem sportlichen Alltag. 8 Uhr früh war Frühgymnastik am Schwarzmeerstrand. Wir hatten etwa 2 km dorthin zu joggen. Höhenunterschied zwischen Quartier und Strand, cirka 100 Meter. Deshalb kamen wir immer schon wach am Strand an. Nach der Gymnastik sind wir ein paar Meter geschwommen.

Das war genau die Zeit des Sonnenaufganges dort. Die Sonne musste über die dort niedrigen Kaukasusberge steigen, um uns zu erreichen. Direkt vom Strand ging es in die Kantine. Ab 9 Uhr gab es

Impressum

Redaktionsanschrift:
Maren Borger-Lautz
Langbeuneweg 6
64372 Ober-Ramstadt
Tel. 06154/575824
Mail: m.borger@gmx.de

Erstleser:
Thomas Werner
Hermannstr. 5
64354 Reinheim
Tel. 06162/82470

Lay-out & Anzeigen:
Uwe Vogel
Heinemannstr. 11
64354 Reinheim
Tel. 06162/939609

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Mitglieder des TV-Zeilhard

Druck:
Die Drucker
Heinrichstr. 38
64354 Reinheim
Tel. 06162/5554

Der i-punkt erscheint vierteljährlich. Mitglieder erhalten auf den gültigen Anzeigenpreis eine Ermäßigung von 10%. Bei einer jährlichen Schaltung einer Anzeige ermäßigt sich der Preis um 20%. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verein keine Haftung.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Vereins. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Orthographie und Interpunktion in diesem Heft sind frei erfunden. Jede Ähnlichkeit mit bestehenden oder früheren Rechtschreibregeln sind rein zufällig und nicht beabsichtigt.

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für den nächsten i-punkt ist der 15.10.2010
Über zahlreiche Beiträge und Bilder freuen wir uns, wie immer, sehr.
Viel Spaß beim Schreiben und fotografieren.
Eure i-punkt-Redaktion

Frühstück. Um 10 Uhr wurde die Sporthalle für das Training geöffnet. Während den ersten Tagen war immer genug Platz zum trainieren. Deshalb übten wir bis um 12 Uhr. 15 Minuten bis zum Strand, ein paar hundert Meter geschwommen und wieder zurück in die Kantine. Essen, Spaziergang oder Tennis spielen, danach wieder Training in der Halle. Unseren Schweiß wuschen wir danach wieder im Schwarzen Meer ab. Das war auch eine gute Zeit für ein Schläfchen am Strand. Um 19 Uhr wurde das Abendessen verteilt. Danach ging es wieder in die Halle.

Nach den ersten 5 Tagen waren dann aber so viele Spieler/innen angekommen, dass man die Trainingszeiten limitieren mussten. Deshalb fanden wir auch mal Zeit ins Städtchen zu fahren, einen längeren Spaziergang zu unternehmen oder auch ein paar Stunden am Strand zu verbringen. Das war ein sehr wichtiger Ort. Dort wurden viele Spiele entschieden, da dort das Geschacher um die Partner bei den Doppeln ausgetragen wurde. Da mein Russisch nicht so gut ist, habe ich die Details der Verhandlungen nicht verstanden. Nur so viel, dass ich als Exot unter den „UdSSR“-Spielern sehr gefragt war. Auch durch meine Trainingsleistungen habe ich Eindruck geschunden. Im Training habe ich mit mehreren Partnern und Partnerinnen geübt. Ich glaube, ich war noch nie so begehrt wie bei diesem Turnier.

Schließlich kam alles anders wie geplant. Der in der Vergangenheit berühmteste Spieler Russlands, vielfacher Russischer Meister, Jura

Jermolajew, hat bestimmt, dass ich mit ihm zusammen die Doppel bestreiten muss. Niemand hat dagegen Widerspruch eingelegt. Auch die vielfache Russische Meisterin Ludmila Ukk hatte ein Auge auf mich und wir wurden zum favorisierten Mixed-Doppel in der Altersklasse über 60. Meiner lieben Frau Ludmila (ohne sie wäre ich dort verloren gewesen, wegen der Sprache), wurde eine Doppelpartnerin aus Moskau zugeteilt. Im Mixed-Doppel konnte sie mit einem Sportkameraden aus ihrer Heimatstadt Joshkar Ola spielen.

Endlich begannen am Freitag die Wettkämpfe. Bevor es aber richtig los ging, gab es den traditionellen Einmarsch der Nationen unter den Klängen von Marschmusik. Leider konnten wir keine Deutsche Flagge auftreiben, was sehr schade war. Wir hatten auch keine Deutsche Hymne auf irgendeinem Datenträger dabei, sonst wäre diese bei der Siegerehrung (ohne unsere Anwesenheit) auch abgespielt worden. Also, die Mannschaften der anwesenden Staaten (GUS + Deutschland) marschierten alle im Gänsemarsch in die Sporthalle und stellten sich im Kreise auf. Unter den Klängen der Russischen Hymne hissten die ältesten Sieger des vergangenen Jahres die Russische Flagge. Alles klatschte und jubelte. Nostalgische Gefühle kamen auf.

Der dritte und letzte Teil des Reiseberichtes von Hermann Schneider folgt im nächsten i-punkt.

GIPFEL- STÜRMER!



DER NEUE KIA SORENTO.

- Gewählt zum Auto des Jahres:
AUTO BILD allrad, Nr. 04/10¹
- 7-Jahre-Kia-Herstellergarantie²



Fragen Sie uns nach Ihrem persönlichen Angebot und vereinbaren Sie gleich eine Probefahrt.

Autohaus Zurell

...so zuverlässig wie unsere Autos!

Frankfurter Straße 89 • 64293 Darmstadt
Telefon 0 61 51/7 31 00 • Fax 0 61 51/73 10 30
www.Autohaus-Zurell.de • info@Autohaus-Zurell.de

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 6,5-8,8; innerorts 8,5-11,4; außerorts 5,3-7,2. CO₂-Emission: kombiniert 171-209 g/km. Nach Messverfahren RL 1999/100/EG. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

* ¹ Kategorie: Geländewagen und SUV/Import, von € 25.000,- bis € 40.000,-. ² Gemäß den gültigen Garantiebedingungen. Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Kia Vertragshändler. ³ Unverbindliche Preisempfehlung der Kia Motors Deutschland GmbH, zzgl. € 690,- Überführungskosten.

Wir engagieren uns,
damit die Zukunft unserer Kinder
nicht in den Sternen steht.

www.sparkasse-dieburg.de

 Sparkasse
Dieburg





InEar - unser Name ist unsere Berufung.

Als Spezialist für die Anpassung von individuellen Kommunikations-Systemen an das individuelle Ohr können wir Ihnen für fast jeden Anspruch eine „passende“ Lösung anbieten. Vom Low Budget bis Highend haben wir immer ein Produkt für Sie im Programm.

Anfragen richten Sie bitte an info@inear.de oder rufen Sie unter folgender Rufnummer an: 0 61 54 . 69 39 - 0

wer´s drin hat, hat´s drauf

Individuelle Kommunikations-Systeme

Für:

- ▷ Hör- und Sprechsysteme im Lärm
- ▷ mobile Freisprecheinrichtungen
- ▷ MP3-Ohrhörer

Sowie spezielle Ohrhörer für:

- ▷ Musiker: In Ear Monitoring
- ▷ Motorsport: InterCom-Systeme
- ▷ alle anderen Sportarten, bei denen der Sprachkontakt untereinander wichtig ist

I n E a r®

Erbacher Str. 72
D-64380 Roßdorf

fon +49(0)61 54 . 69 39-0
fax +49(0)61 54 . 69 39-29

mail info@inear.de
page www.inear.de

